

# Tätigkeitsbericht 2008

Lernen aus der Geschichte e.V.  
c/o Institut für Gesellschaftswissenschaften  
und historisch-politische Bildung, FR 3-7  
TU Berlin  
Franklinstraße 28/29  
10587 Berlin  
Steuernummer: folgt

## 1. Übersicht

Die Tätigkeiten des Vereines im Jahr 2008 beinhalteten folgende Aktivitäten und Projekte:

- Gründungs- und Mitgliederversammlungen
- Webportal [www.lernen-aus-der-geschichte.de](http://www.lernen-aus-der-geschichte.de)
- Online-Datenbank [www.foerderung-geschichtsprojekte.de](http://www.foerderung-geschichtsprojekte.de)
- Online-Dossier „Geschichte begreifen. Projektarbeit zum Nationalsozialismus“
- Internationale Konferenz „Das Recht, das uns zu Menschen macht“

Die Trägerschaft der vier vorgenannten Projekte lag vor der Vereinsgründung bei Kulturelle Bildung e.V. und wurde mit Datum der Vereinsgründung am 19.05.08 auf Lernen aus der Geschichte e.V. übertragen.

## 2. Gründungs- und Mitgliederversammlungen

Am 19. Mai 2008 versammelten sich unter der Leitung von Annette Brinkmann insgesamt zehn Personen und gründeten den Verein Lernen aus der Geschichte e.V. und wählten den Vereinsvorstand. Prof. Hanns-Fred Rathenow wurde als 1. Vorsitzender des Vereins gewählt. Als seine Stellvertreter wurden Christian Geißler-Jagodzinski und Thomas Spahn gewählt (cf. Protokoll Gründungsversammlung im Anhang).

Am 1. August fand auf Einladung des Vorstands vom 5. Juli eine Mitgliederversammlung statt, um eine vom Finanzamt vorgeschlagene Satzungsänderung vorzunehmen (cf. Protokoll im Anhang). So wurde § 12 der Vereinssatzung wie folgt geändert:

§12. Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung historisch-politischer Bildung.

Am 22. Oktober fand auf Einladung des Vorstands vom 29.09.2008 eine Mitgliederversammlung statt, um eine vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung vorzunehmen (cf. Protokoll im Anhang) sowie um über die Förderung des Webportals [www.lernen-aus-der-geschichte.de](http://www.lernen-aus-der-geschichte.de) durch die Stiftung evz im Jahr 2009 zu berichten. § 8 der Vereinssatzung wurde um den folgenden Absatz erweitert:

4. Vorstandsmitglieder dürfen für ihre Tätigkeit eine angemessene Vergütung erhalten.

## 3. Webportal [www.lernen-aus-der-geschichte.de](http://www.lernen-aus-der-geschichte.de) (19.05.08 – 31.12.08)

Das Webportal basiert auf der im Jahr 2000 veröffentlichten deutsch- und englischsprachigen CD-ROM „Lernen aus der Geschichte. Projekte zu Nationalsozialismus und Holocaust in Schule und Jugendarbeit“.<sup>1</sup> Die CD-ROM veranschaulichte anhand von 50 multimedial aufbereiteten

<sup>1</sup> Brinkmann, Annette u. a. (Hg.), Lernen aus der Geschichte: Projekte zu Nationalsozialismus und Holocaust in Schule und Jugendarbeit, Bonn 2000.

Projektbeispielen aus allen Bundesländern, mit welchen Methoden und Themenschwerpunkten sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Schulen, Gedenkstätten und anderen Lernorten mit der Zeit des Nationalsozialismus und des Holocaust auseinandersetzen. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, die Unterschiede zum Konzept der „Holocaust Education“ und dessen Curricula in den USA herauszustellen.

Die Inhalte der Publikation wurden ab 2001 in das gleichnamige Webportal übertragen. Analog zur CD-ROM setzt sich das Webportal „Lernen aus der Geschichte“ zum Ziel, die Praxis projektorientierter historisch-politischer Bildung in Form von ausführlich und multimedial dokumentierten Good bzw. Best Practice Beispielen darzustellen. Darüber hinaus verfolgt das Webportal einen Ansatz, der in Bezug auf die Zielgruppe stark anwendungsorientiert ist. Die Praktiker/innen der Geschichtsvermittlung werden in ihrer Arbeit unterstützt, indem sie zum einen auf erfolgreiche Projektbeispiele, umfangreiche Arbeitsmaterialien sowie weitere, teils interaktive, Informations- und Beratungsangebote zurückgreifen können. Zum anderen haben sie die Möglichkeit, in einen Dialog mit (inter)national tätigen Kolleg/innen einzutreten. **Das Webportal wird seit 2004 von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (Stiftung evz) gefördert.** Im Durchschnitt greifen monatlich ca. 45.000 Nutzerinnen und Nutzer auf das Webportal zu.

Der Schwerpunkt der **Tätigkeiten seit Mai 2008** lag darin, das Webportal und dessen (zukünftigen) Angebote konzeptionell so weiterzuentwickeln, dass eine finanzielle Förderung durch die Stiftung evz über das Jahresende 2008 gesichert werden konnte. Zudem wurden viele Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern geführt. So wurde die Kooperationsvereinbarung mit dem Goethe-Institut Prag getroffen, gemeinsam ab Februar 2009 den Lehrer- und Schülerwettbewerb „20 Jahre Wandel!“ zusammen durchzuführen (cf. Tätigkeitsbericht 2009). Das Webportal wurde auf zahlreichen Veranstaltungen in Deutschland und im europäischen Ausland präsentiert.

Eine erste Skizze eines Relaunches des Webportals wurde erarbeitet, das auf verstärkte Nutzerpartizipation („user generated content“) setzte und Blended Learning Angebote umfasste. Dazu wurde die Lernplattform Moodle auf dem Server des Webportals eingerichtet und ein detailliertes Konzept einer Blended Learning Fortbildung für Sekundarlehrkräfte im Fach Geschichte erstellt. Um die genannten Vorhaben umzusetzen, wurde eine strukturelle Veränderung notwendig dergestalt, dass die Projektleitung des Webportals seit 1. November Birgit Marzinka übertragen wurde – zunächst als freie Mitarbeiterin, dann als beim Verein angestellte Mitarbeiterin (50%).

#### **4. Online-Datenbank [www.foerderung-geschichtsprojekte.de](http://www.foerderung-geschichtsprojekte.de) (19.05.08 – 31.12.08)**

Das Beratungsangebot in Form einer Online-Datenbank unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen bei einer wesentlichen Aufgabe im Rahmen historischer Projektarbeit – der Suche nach Fördermitteln. Die Datenbank umfasst die öffentlichen und privaten Einrichtungen, die für die Förderung von Projekten im Bereich der historisch-politischen Bildung relevant sind, und ermöglicht eine detaillierte Suche nach Fördermitteln im nationalen wie internationalen Kontext. Durchschnittlich greifen rund 300 Nutzerinnen und Nutzer auf die Datenbank zu. Das Internetangebot [www.foerderung-geschichtsprojekte.de](http://www.foerderung-geschichtsprojekte.de) wird durch die Stiftung evz gefördert.

#### **5. Intl. Konferenz „Das Recht, das uns zu Menschen macht“ (19.05.08 – 31.12.08)**

Vom 20. – 22. November 2008 veranstaltete die Stiftung evz gemeinsam mit dem Nürnberger Menschenrechtszentrum eine internationale Konferenz zum Thema Menschenrechte. Die Veranstalter wollten mit dieser Tagung ein Forum schaffen, um aktuelle Menschenrechtsfragen im Lichte jener Unrechtserfahrungen, die 1948 zur Erklärung der Menschenrechte geführt haben, zu diskutieren. Daraus sollen Impulse für eine historisch orientierte Menschenrechtsbildung

gewonnen werden. Die Konferenz richtete sich an Expertinnen und Experten aus Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen sowie eine interessierte Öffentlichkeit.

Lernen aus der Geschichte e.V. war mit der gesamten Organisation und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betraut. Auch an der inhaltlichen Konzeption der Konferenz hat der Verein maßgeblich mitgewirkt.

#### **6. Online-Dossier „Geschichte begreifen. Projektarbeit zum Nationalsozialismus“**

Als Kooperationsprojekt von Lernen aus der Geschichte e.V. und der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) erstellte der Verein ein umfangreiches Online-Dossier zur Projektarbeit zum Nationalsozialismus (<http://www1.bpb.de/methodik/O4834N,0>). Die Mitwirkenden im Verein konzipierten das Dossier, akquirierten Autoren und verfassten einen Anteil der Texte selbst. Zudem führte der Verein das Lektorat und Korrektorat durch. Das Online-Dossier soll im Frühjahr 2009 online veröffentlicht werden.

Berlin, 15. Januar 2009